

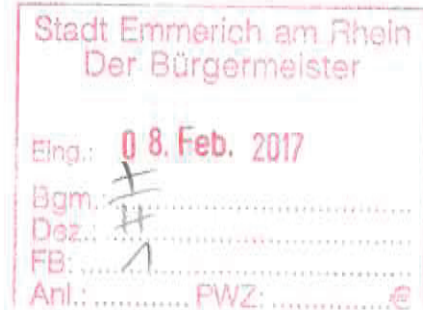
BürgerGemeinschaft Emmerich • Rathaus • Zimmer 358 • 46446 Emmerich am Rhein

Herr

Bürgermeister Peter Hinze

Geistmarkt 1

46446 Emmerich



Emmerich, den 07.02.2017 / bas/ba

ANTRAG

Die Bürgergemeinschaft Emmerich (**BGE**) beantragt, im Nachgang zum Budget-Vortrag der Fachbereichsleiterin FB 1 Frau M. Lebbing in der HFA-Sitzung vom 31.01.2017, die Verwaltung zu beauftragen, bis zum 30.06.2017 ein Konzept zu erarbeiten und dem Rat zur Entscheidung vorzustellen, wie bis zum Jahr 2020/2025 die Organisation und die Prozesse in der Kernverwaltung der Stadt Emmerich am Rhein optimiert und zeitgerecht verändert werden können.

Dabei sind die Nachfrageentwicklung (Bedarf der Bürger), die Entwicklung und Umsetzung von Digitalisierung (kommunales e-Government), die Ausgliederung und das sharing (interkommunale Zusammenarbeit, Kooperation), sowie die Bevölkerungsentwicklung (demographischer Wandel) zu berücksichtigen.

Im Rahmen dieser Organisations- und Prozessoptimierung sollen die städtischen Aufgaben auf die Notwendigkeit der zukünftigen Erfüllung, auf die Leitungsebene (u.a. zusätzlicher Bedarf, 2.ter Beigeordneter), auf die wirtschaftliche Erfüllung an anderer Stelle und auf die Ausgestaltung notwendiger Geschäftsprozesse untersucht werden. Die **BGE** regt an, im Rahmen einer „Zweck- und Vollzugskritik“ künftig zu erwartende Be- und Entlastungen in einer Art „Plusminus-Rechnung“ aufzuzeigen und organisatorisch zu bewerten. Bis das Ergebnis vorliegt, sollen zunächst keine weiteren Änderungen des Stellenplans der Kernverwaltung vollzogen werden.

Ebenfalls sollte die **GPA NRW** um kurzfristige Unterstützung durch Benennung von

.../2 BGE Antrag vom 7.2.17

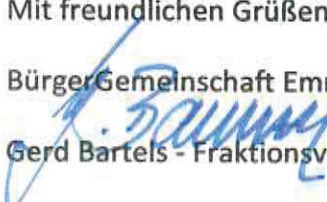
Referenzkommunen, sowie um fachliche Beratung und Begleitung dieser Organisations- und Prozessoptimierung gebeten werden, was im Haushaltsvollzug durch nicht verausgabte Personalkosten vakanter Stellen finanziert werden könnte.

BEGRÜNDUNG

Der Vortrag der FB1 Leiterin Frau M. Lebbing am 31.02.17 im HFA machte es deutlich, dass aufgrund des altersbedingten Ausscheidens vieler qualifizierter Mitarbeiter in den nächsten Jahren, eine umfassende Personalplanung und –entwicklung durchzuführen ist. Diese voraussehbare Personalfuktuation bietet gleichzeitig die große Chance, Leistungsumfänge und Arbeitsabläufe der Kernverwaltung zu hinterfragen und diese neu festzulegen. Dazu sind die notwendigen strategischen und konzeptionellen Analysen zu erstellen und Strategien zu entwickeln, um besonders den Anforderungen der rasant fortschreitenden Digitalisierung zukünftig mit effizienten und effektiven Arbeitsabläufen zu begegnen. Hierzu gehören nach Auffassung der BGE auch die Betrachtung der Leitungsbreite, sowie von Angestellten- und Beamtenstellen und deren nachhaltige Auswirkung auf aktuelle und zukünftige städtische Haushalte.

Mit freundlichen Grüßen

BürgerGemeinschaft Emmerich


Gerd Bartels - Fraktionsvorsitzender